

## **Fachkompetenz und Gesamtoptik gefragt - Umfassendes Verkehrskonzept für die Region Spreitenbach.**

**Mit einem Autobahnanschluss und zweispurigen Kreiseln wird die Wohnbevölkerung vom Durchgangsverkehr entlastet.**

Die Gemeinden Neuenhof, Killwangen, Würenlos und Spreitenbach leiden unter starken Verkehrsbelastungen, welche unter anderem durch die zahlreichen Einkaufszentren und die grossen Industrie- und Gewerbebetriebe in Spreitenbach verursacht werden. Der Individualverkehr aus Richtung Bern verlässt heute die Autobahn A1 nach dem Baregg Tunnel über die Ausfahrt Neuenhof und erreicht Spreitenbach über die Kantonsstrasse K 274 durch die Orte Neuenhof und Killwangen. Die Folgen sind eine überlastete Kantonsstrasse mit täglichen Staus, die jeweils an den Samstagen von der Autobahnausfahrt Neuenhof bis zu den Einkaufszentren in Spreitenbach reichen.

### **Bedarfsgerechte Verkehrsplanung**

Bereits im Jahre 1966 hat „Bundes-Bern“ den Gemeinden zugesagt, bei zu hohem Verkehrsaufkommen auf der Kantonsstrasse ein neues Verkehrssystem für die Region Spreitenbach zu realisieren, welches den Anliegen der Anstösser Rechnung trägt. Im Jahr 2002 nun ist die Gruner Ingenieure AG, Brugg zusammen mit der Gruner AG, Basel mit dieser anspruchsvollen Aufgabe betraut worden. Die zugehörige Umweltverträglichkeitsprüfung wird durch die Abteilung Umwelt der Gruner AG durchgeführt. Die Planung der Rampenbrücke für die Ausfahrt von Bern erfolgt durch das Ingenieurbüro Dobler, Schällibaum + Partner AG.

### **Autobahn-Halbanschluss**

Das Kernstück des Projekts ist der Halbanschluss Spreitenbach mit einer Ausfahrt für den Verkehr von Bern und einer Einfahrt nach Bern. Mit dem Halbanschluss auf der A1 können die Einkaufs- und Industriezentren bereits einen Kilometer nach Verlassen der Autobahn erreicht werden. Die damit verbundene Fahrzeiteinsparung sollte die Automobilisten veranlassen auf der A1 zu bleiben und nicht über die Kantonsstrasse nach Spreitenbach zu gelangen. Ebenso können Autofahrer aus dem unteren Aaretal und aus Wettingen ihr Ziel fortan über die Autobahn erreichen, dadurch wird auch die Ortschaft Würenlos vom Durchgangsverkehr entlastet.

### **Kreisel mit zwei Fahrspuren**

Die verkehrstechnisch anspruchsvollen Problemstellungen des Projektes liegen im Hinblick auf das erhöhte Verkehrsaufkommen im angemessenen Ausbau des bestehenden Strassennetzes mit der Umgestaltung von zwei lichtsignalgesteuerten Kreuzungen zu Kreiseln. Gemäss verkehrstechnischen Berechnungen erfordert die zu erwartende Verkehrsmenge eine zweistreifige Auslegung der beiden Kreisel mit ebenfalls zweistreifigen Ein- und Ausfahrten. Dadurch sind auch ein neues Fussgänger- und Radfahrerkonzept sowie Anpassungen beim öffentlichen Verkehrsregime notwendig. Durch die uneingeschränkte Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen Gremien konnten wir ein Konzept vorlegen, das im Sinne einer nachhaltigen Lösung den Anforderungen des Bauherrn, aber auch denen der beteiligten Gemeinden und Anstösser Rechnung trägt.

**Interdisziplinäre Zusammenarbeit**

All diese Planungsarbeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft und der Gemeinde Spreitenbach. Mit dem neuen Verkehrskonzept präsentiert die Gruner-Gruppe eine ausgewogene Gesamtlösung, welche die vielfältigen Anforderungen erfüllt und den Bedürfnissen aller Beteiligten Rechnung trägt.

Projektleiter:

Harry Veigl

Dipl. Bauing. FH

Abteilungsleiter Tiefbau

Gruner Ingenieure AG, Brugg